



Vierfacher König auf dem Kaiserthron

Der Lebensweg von Karl IV. in 14 Stationen

1. Februar bis 30. April 2017 im Hus-Haus

Eine deutsch-tschechische Wanderausstellung anlässlich des 700. Geburtstags von Karl IV., die den böhmischen König und römisch-deutschen Kaiser als Mann europäischen Formates und zugleich als Mensch mit normalen Sorgen und Nöten porträtiert.

Kaiser Karl IV. bekannte sich als tiefgläubiger Mensch zur jüdisch-antiken Tradition der europäischen Zivilisation. Vor diesem Hintergrund möchte die Wanderausstellung Karl IV. als Herrscher europäischen Formates vorstellen. Die Geschichte der böhmischen Länder ist verwoben mit den Grundelementen der europäischen Kultur, die zweifellos auf den Werten gründet, zu denen sich auch Karl IV. bekannte - auf dem Christentum und dem Humanismus.

Die Ausstellung stellt Karl IV. aber nicht nur als einen zielbewussten Politiker, sondern auch als einen gewöhnlichen Menschen vor, der die gleichen alltäglichen Sorgen wie die Menschen von heute hatte (er machte sich Sorgen um das Schicksal seiner Kinder und bemühte sich, ihnen eine gute Zukunft zu sichern, litt an Krankheiten, genoss das Leben usw.). Und wie jeder Mensch hatte auch er bestimmte Charakterzüge, die ihm einmal dabei halfen, eine Lebenssituation zu meistern, ein anderes Mal machten sie ihm das Leben schwer. Auf jedem Fall war Karl IV. eine historische Persönlichkeit, die die Welt um sich herum in einem breiteren Kontext sah und ihren Glauben und ihre Ausbildung zur Umsetzung ihrer eigenen staatlich-dynastischen Konzeptionen nutzte.

Konzeption: [Jiří Fajt](#); Texte: [Milan Rudík](#), [Jan Royt](#) und [Jiří Fajt](#);

Koordination und Realisierung: [Milan Rudík](#)

Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum in München statt.